



EIN BISSCHEN RUHE VOR DEM STURM / NACH DER RUHE VOR DEM STURM

von Theresia Walser

SCHAUSPIEL
WUPPERTAL

EIN BISSCHEN RUHE VOR DEM STURM / NACH DER RUHE VOR DEM STURM

von Theresia Walser

H1: HITLER-DARSTELLER, FRANZ PRÄCHTEL	MIKO GREZA
H2: HITLER-DARSTELLER, PETER SÖST	STEFAN WALZ
G: GOEBBELS-DARSTELLER, ULLI LERCH	MARTIN PETSCHAN
IRM KÖNIG	MIKO GREZA
LIZ HANSEN	STEFAN WALZ
LERCH	MARTIN PETSCHAN

REGIE	KRISTIN TROSITS
BÜHNE & KOSTÜME	NINA SIEVERS
DRAMATURGIE	PETER WALLGRAM
REGIEASSISTENZ	JONAS WILLARDT
INSPIZIENZ	GESA HOCKE
PRODUKTIONSLEITUNG	PETER WALLGRAM
REGIEHOSPITANZ	RUBEN LOERS
DRAMATURGIEHOSPITANZ	ALEXANDER SEESING

Aufführungsdauer: ca. 1 Stunde 40 Minuten, keine Pause
Aufführungsrechte: Rowohlt Theaterverlag, Reinbek bei Hamburg

PREMIERE AM 15. SEPTEMBER 2018
IM THEATER AM ENGELSGARTEN

Technische Direktion MARIO ENGELMANN. Werkstatt-Koordination MATTHIAS KILGER.
Veranstaltungstechnik HOLGER STUFFMANN, JONAS VONDRLIK, PHILIPP COEN.
Leitung Kostüm PETRA LEIDNER, ELISABETH VON BLUMENTHAL; Assistenz SARAH PRINZ. Leitung Maske MARKUS MOSER. Licht MARCEL KALESSE, SINA KOHN; Leitung FREDY DEISENROTH. Leitung Requisite CHRISTIAN BECKERS.

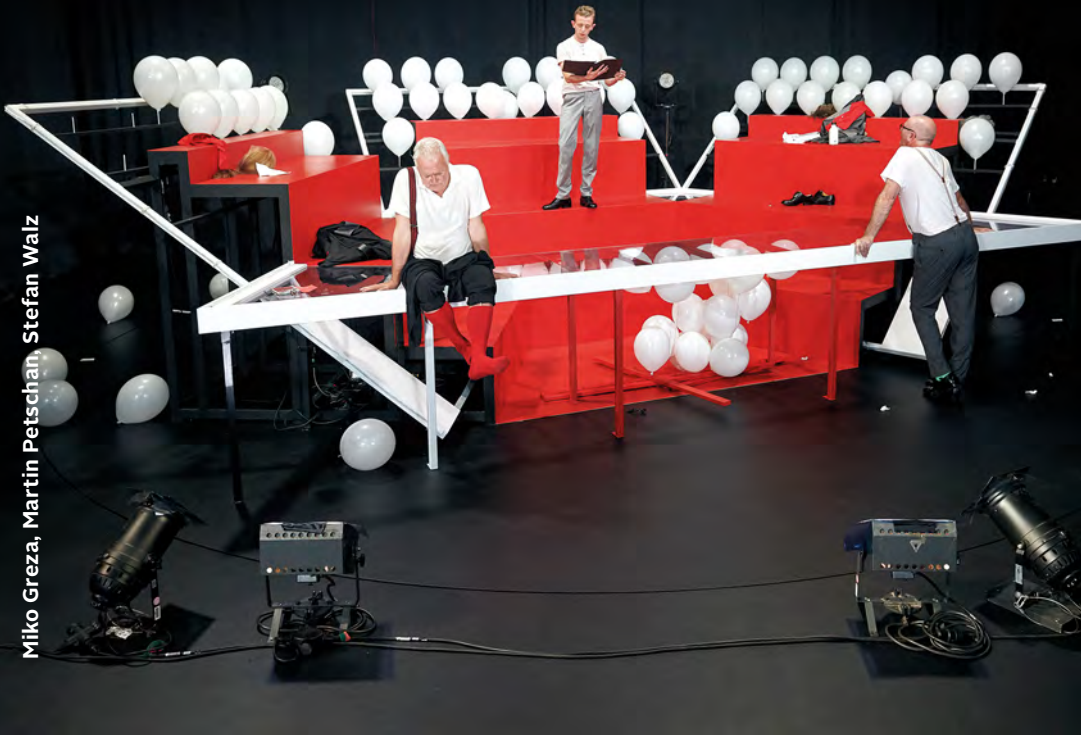


»ICH HABE DEN HITLER JA NIE ALS MENSCHEN GESPIELT«

Muss und darf man Hitler als einen Menschen spielen, und wenn nicht, als was spielt man ihn dann? Als das Böse? Wie stellt man das Böse dar? Während drei Schauspieler auf den Beginn einer Talkshow warten, werfen sie sich diese Fragen an den Kopf. Wohlge-merkt, diese Schauspieler sind wahre Meister ihrer Zunft. Mit allen Wassern gewaschene Theatertiere, die ihren Beruf bitterernst betreiben; wobei man ihnen einen gewissen Dünkel nicht absprechen kann. Kaum verschleiert verweist Theresia Walser auf be-kannte Protagonisten der Theaterwelt, etwa auf Peter Stein (Dieter Fels), Bruno Ganz oder Ulrich Matthes. Der Erfolg des Films ›Der Untergang‹ (2004) und die dadurch entstandene Debatte über Hitlerdarstellung liefert ihr die Folie, um eine fun-dierte und absurd komische Theaternabelschau zu betreiben.

Zwölf Jahre nach der Uraufführung von ›Ein bisschen Ruhe vor dem Sturm‹ schreibt Theresia Walser 2018 für Mannheim eine Komplementärkomödie. Nun lässt sie zwei alternde Schauspielerinnen aufeinander los. Eine Doyenne des Theaters (»60 mal habe ich die Penthesilea gegeben, 60 mal, allein in Düsseldorf«) trifft auf eine Institution der seichten TV-Unterhal-tung, unschwer ist Heide Keller vom ZDF-Traumschiff als Vorbild zu erkennen.

Auch in diesem Setting verhandelt Theresia Walser geschickt Themen, die gerade virulent sind, wie etwa die Geschlechtergerechtigkeit: »Wir brauchen neue Männerrollen, ich meine, seit Jahrtausenden haben die ja praktisch nichts als ihre eigenen Hirngespinnste penetriert.«



In der Zusammenschau weist dieser Doppelabend über die reine Selbstbespiegelung unseres Standes hinaus. Bei den Fragen nach Darstellbarkeit geht es letztlich auch immer um die Frage nach unserer Rolle im Alltag, abseits der Bühne. Wie möchte ich, dass die anderen mich sehen? Wie setze ich Worte, Gesten, Kleidung so ein, dass der gewünschte Eindruck entsteht? Wie kann ich positiv am »Narrativ« des eigenen Mythos weiterschreiben? Wie gelingt mir meine Selbstinszenierung so authentisch, dass meine Manipulation gewinnt? »Es ist ja im Grunde genommen leichter, einen Goebbels zu spielen, als sich selbst«

Peter Wallgram, Mitarbeit Alexander Seesing



Stefan Walz, Miko Greza

APPLAUS IST WIE EIN BH

Die Theaterwissenschaft müht sich seit Jahrzehnten mit einer Bestimmung dessen ab, was Theater eigentlich sein und darstellen soll. Dabei liegen die Antworten so nahe. Just google it! Wir haben zentrale Begriffe des Theaters in die Suchmaske eingegeben. Die automatischen Vervollständigungen enthüllen teils unangenehme Wahrheiten.

Google-Suche

Auf gut Glück!

Theaterstücke sind |

Theaterstücke sind frei
Theaterstücke sind dann mal weg
Theaterstücke sind keine Barbaren
Theaterstücke sind wir stark
Theaterstücke sind auch nur Menschen
Theaterstücke sind das Volk
Theaterstücke sind leer

Schauspieler sind |

Schauspieler sind wir schon da
Schauspieler sind denn alle Männer Schweine
Schauspieler sind Narzissten
Schauspieler sind Menschen die in ihrer Kindheit
Schauspieler sind arm
Schauspieler sind verrückt

Applaus ist |

Applaus ist das Brot des Künstlers
Applaus ist des Künstlers Lohn
Applaus ist Koks für die Seele
Applaus ist das Brot des Künstlers englisch
Applaus ist wie ein BH
Applaus ist längst vorbei

Dramaturgen sind |

Was sind Dramaturgen



Begeistern ist einfach.



treuewelt.sparkasse-wuppertal.de

Wenn Ihre Sparkasse zum
Konzertsaal wird und Sie
dabei sind.

TreueWelt
der Sparkasse Wuppertal



Impressum

Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH, Spielzeit 2018/19

Kurt-Drees-Str. 4, 42283 Wuppertal, www.wuppertaler-buehnen.de

Intendant Oper BERTHOLD SCHNEIDER; Intendant Schauspiel THOMAS BRAUS;

Generalmusikdirektorin JULIA JONES; Geschäftsführer ENNO SCHAARWÄCHTER;

Aufsichtsratsvorsitzender OBERBÜRGERMEISTER ANDREAS MUCKE

Probenfotos © Uwe Schinkel

Textnachweise: ›Ich habe den Hitler ja nie als Menschen gespielt‹ ist ein Originalbeitrag

für diesen Programmfolder. ›APPLAUS IST WIE EIN BH‹ von Michael Wolf aus:

›#Twitterschau – Theater in der Suchmaschine‹ auf www.nachtkritik.de, 30.10.2017.


Redaktion: Peter Wallgram, Elisabeth Wahle, Alexander Seesing

Grafisches Konzept: BOROS


Layout, Satz+ Organisation: www.gruschkakramer.de

Druck: LEY+WIEGANDT GMBH+CO

Folgen Sie uns unter:

 www.facebook.com/schauspielwuppertal

 www.twitter.com/schauspielw

 www.instagram.com/schauspielwuppertal

gefördert vom

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

